

# Der Baumfrevler ist womöglich ein Hund

Polizei ermittelt gegen Mann, dessen Vierbeiner im Stadtgarten in Rinden gebissen haben soll



Neun Kugelhornbäume, die an der Weserpromenade eine Allee bilden, sind auch vom Baumfrevler betroffen.

FOTO: CARMEN JASPERSEN

## Neustart der Schnuppergruppe

Angebot des Hundesportvereins

**Blumenthal.** Beim Hundesportverein Blumenthal (HSV) starten wieder diverse Gruppenangebote. Am Sonntag wird neben der Schnuppergruppe auch die Welpengruppe wieder aktiviert. Ab 15 Uhr kann das Vereinsgelände am Eispol in Blumenthal dann genutzt werden.

In die Schnuppergruppe können Hunde jeglichen Alters ab sechs Monaten kommen. Hier wird die Arbeit der Welpengruppe fortgesetzt, allerdings angepasst an das Alter der Hunde. „Hier lernen die Hunde die wichtigsten Kommandos wie Sitz oder Platz so auszuführen, dass sich Frauchen oder Herrchen auch darauf verlassen können, dass diese Kommandos auch in kritischen Situationen beherrscht werden“, sagt HSV-Pressesprecher Günther Wiechert. Zur Welpengruppe gehören alle Hunde bis zum Alter von sechs Monaten, die erste Ausbildungsschritte unternehmen wollen. Das Spielerische steht dabei im Vordergrund. Hier können junge Hunde richtiges Sozialverhalten ebenso lernen wie den Umgang mit fremden Menschen oder fremden Gegenständen.

„Um in der Welpen- oder Schnuppergruppe mitzumachen, muss man nicht im Hundesportverein Mitglied sein“, betont Wiechert. Für die Teilnahme in der Welpengruppe werde allerdings eine Teilnahmegebühr in Höhe von 60 Euro fällig. Damit sei eine Teilnahme, unabhängig von der Anzahl der Übungstage, möglich. Für die Teilnahme in der Schnuppergruppe werden für zehn Übungseinheiten 50 Euro fällig. „Wer in den Verein eintritt, kann das Geld mit der Aufnahmegebühr verrechnen“, sagt Wiechert.

Im September stehen die ersten Turniere und Prüfungen dieses Jahres auf dem Programm. Am 18. September findet eine Belegprüfung und am 19. September ein Rally-Obedience-Turnier statt. BJ



Spielerisch geht es beim Training in der Welpengruppe zu. FOTO: GÜNTHER WIECHERT

VON KLAUS GRUNEWALD

**Vege sack.** Wer hat kurz vor Pfingsten im Stadtgarten Vegesack rund 30 zum Teil sehr alten Bäumen erhebliche Wunden zugefügt und einen Schaden von rund 50.000 Euro angerichtet? Diese Frage kann nach Ansicht der Bremer Polizei wohl in Kürze eindeutig beantwortet werden. Sie verdächtigt einen Mann ohne festen Wohnsitz, dessen Schäferhund in großem Umfang Rinden von den Bäumen abgeknabbert haben soll. Einige Laubriesen sind vom Absterben bedroht, andere müssen aus Sicht der Umweltbetriebs Bremen (UBB) gefällt und ersetzt werden.

Dass ein Hund den immensen Schaden angerichtet haben könnte, war auch schon damals vermutet, aber nicht als sehr realistisch eingeschätzt worden. Weil etwa die Hälfte der Bäume nach dem gleichen Muster traktiert worden seien, wie die UBB-Pressesprecherin Kirsten Doty mitteilte. Danach wurden die Rinden teilweise rund um den Stamm komplett abgeschält. Deshalb lag die Vermutung nahe, dass ein unbekannter

Baumfrevler mit einem Beil oder einem großen Messer sein Unwesen im Stadtgarten getrieben hat.

Inzwischen aber ist die Polizei laut Pressesprecher Nils Matthiesen nach der Auswertung von Spuren sowie Zeugen- und Sachhinweisen zu einer anderen Erkenntnis gekommen. Danach wird ein 54 Jahre alter Mann ohne festen Wohnsitz als Täter verdächtigt. Genauer gesagt, sein Hund, der wohl viele Male in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden durch den Stadtgarten getobt ist, Bäume und Büsche attackiert, Löcher gebuddelt und sich dabei im Wurzelwerk vergraben hat.

Zu den Opfern zählen neun 20 Jahre alte Kugelhornbäume, die eine Allee entlang der Weser bilden. Zumindest einer von ihnen müsse wohl ebenso wie ein fünf Jahre alter Birnenbaum im Stadtgarten gefällt werden, hieß es beim Umweltbetrieb. Bei den ältesten verwundeten Bäumen handelt es sich um fünf bis zu 60 Jahre alte Exemplare sowie um vier weitere, die schon mehr als sechs Jahrzehnte im Vegesacker Stadt-

garten stehen. Und der Veteran unter den geschädigten Sauerstoffpendern ist eine Platane, deren Alter auf 120 bis 150 Jahre geschätzt wird. Als Opfer des beißwütigen Hundes gelten auch große und alte Sträucher wie Eiben, darüber hinaus frisch gepflanzte Bäume. Beispielsweise ein sogenannter Bienenbaum, der ebenfalls ersetzt werden soll.

### Rettungsmaßnahmen ergriffen

Um die beschädigten Bäume in dem sechs Hektar großen Park an der Weser zu retten, sind ihre Wundflächen nach den Worten von Kirsten Doty mit dunklen Folien umwickelt worden. Ein Baum könne an den bloß gelegten Stellen zwar keine neue Rinde, aber unter der Schutzhülle einen Rindenersatz entwickeln, nämlich einen festen sogenannten Flächenkallus. Dabei handelt es sich um eine verdickte Hautschicht, ähnlich einer Schwiele. Ob diese Notmaßnahmen die Bäume vorm Absterben bewahren, werde sich erst in einigen Jahren herausstellen, sagt Kirsten Doty. Es sei aber davon auszu-

gehen, dass insbesondere jüngere Bäume die Verletzungen nicht überleben würden. Schließlich sei die Schutzfunktion ihrer Rinden gegen Pilze und Schädlinge trotz Folie beeinträchtigt.

Die Attacken gegen Bäume und Sträucher im Vegesacker Stadtgarten sind nach Darstellung des Umweltbetriebs Bremen die bislang schwersten im gesamten Stadtgebiet. Die Polizei ermittelt nach den Worten ihres Pressesprechers Nils Matthiesen wegen gemeinschaftlicher Sachbeschädigung in mehreren Fällen (Paragraf 304 Strafgesetzbuch). Danach droht demjenigen, der Gegenstände, die zum öffentlichen Nutzen oder zur Verschönerung öffentlicher Wege, Plätze oder Anlagen dienen, beschädigt oder zerstört, eine Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder eine Geldstrafe. Ob der 54 Jahre alte Hundebesitzer ohne festen Wohnsitz, gegen den die Polizei ermittelt, ein Geständnis abgelegt hat, ist freilich offen. Nils Matthiesen spricht von einem „mutmaßlichen Täter“ und sagt, dass die Ermittlungen noch zwei Wochen in Anspruch nehmen könnten.

## Schulschiffchor bestätigt Vorstand

**Vege sack.** Während der jüngst nachgeholt Jahreshauptversammlung haben die Mitglieder des „Schulschiff Deutschland“-Chores den Vorstand wiedergewählt. So blieb Hanna Struthoff erste Vorsitzende, Johann Specketer erster Schriftführer und Ingeborg Lesny-Rogalsky zweite Kassenwartin. Eine neue Aufgabe bekam Johann Specketer. Er wurde zum Pressewart gewählt. Als Kassensprecher sind Hans-Georg Meinhold und Rolf Fröhlich dazugekommen. Edgar Bischoff als zweiter Vorsitzender und Dieter Struthoff als erster Kassenwart bleiben weiter in ihren Ämtern. Für die nächste Zeit sind einige Konzerte geplant: beispielsweise am 28. August beim Baggerfest in Vegesack und am 4. September beim 100-jährigen Bestehen des Wassersportvereins Lesum.

Die erste Chorprobe fand bereits auf der Terrasse bei einem Sänger statt. „Kaum erklangen die ersten Melodien, kamen von der benachbarten Weide die Kühe, standen in Reih und Glied und lauschten – ein herrlicher Anblick“, sagt Johann Specketer. Mittlerweile dürfen die Chorproben wieder in geschlos-

senen Räumen stattfinden. Wegen der bevorstehenden Verlegung der „Schulschiff Deutschland“ probt der Chor im Vegesacker Geschichtenhaus. Dort hat der Chor sein neues Domizil gefunden.

Gründungsmitglied und Ehrenchorleiter Hans Eich (94) ist zudem für seine 20-jährige Chormitgliedschaft geehrt worden. Außerdem sind seit 20 Jahren dabei: Hans-Georg Meinhold, Uli Kloppenburg, Dieter Struthoff und Johann Specketer. Barbara Kastens und Andreas Taube wurden in Abwesenheit geehrt. Für 15-jährige Mitgliedschaft konnten Annelie Fehlau, Hermann Steenken, Peter Schmidt und Elisabeth Hache geehrt werden. Uschi Adam war abwesend. Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden Rolf Rogalsky und in Abwesenheit Dieter Augstein und Horst-Dieter Beike geehrt. BJ

Der Chor probt jeden Montag um 19 Uhr im Vegesacker Geschichtenhaus. Nähere Informationen erteilt Hanna Struthoff unter Telefon 0 42 92/ 93 29. Auch im Internet gibt es Infos: [www.schulschiff-deutschland-chor.de](http://www.schulschiff-deutschland-chor.de).



Hanna Struthoff ehrt Gründungsmitglied und Ehrenchorleiter Hans Eich (94). FOTO: JOHANN SPEKETER

ANZEIGE

**SALE!**  
SPAREN IM DOPPELPAK  
FÜR DAMEN

GANT  
POLOSHIRT  
in weiteren Farben  
~~69.99~~  
**49.99**

**2 POLOS  
80,-\***  
\*gilt bei reduziertem Einzelpreis von 49.99 €

TONI  
**MAC**  
ANGELS.  
BRAX  
FEEL GOOD

**2 HOSEN  
100,-\***  
\*gilt bei reduziertem Einzelpreis von 55.99 / 64.99 €

**2 HOSEN  
130,-\***  
\*gilt bei reduziertem Einzelpreis von 69.99 / 79.99 / 84.99 €

Leffers GmbH & Co. KG  
Breite Straße 14 - 16  
28757 Bremen-Vegesack

Mo. - Fr. 9:30 - 19:00  
Sa. 9:30 - 18:00

**Leffers**

ONLINE-SHOP:  
SHOP.LEFFERS.DE  
WWW.LEFFERS.DE